

# Treasures Untold

Von Bluepulse

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kaputt Gelacht</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Prom</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Heartbeat</b> .....	5

# Kapitel 1: Kaputt Gelacht

Entstanden aus einer gestrigen Konversation  
 Aki: Denkst du Rob und Walls gucken Spongebob?  
 Kashi: Jap, würden sie.  
 Aki: .....

Aki: \*lachflash des Tages\*

Folglich das hier. Enjoooy.

~~~~~

Wally, Robin und Connor saßen zusammen im Wohnzimmer des Mt. Justice, sahen sich irgendeine belanglose Fernsehserie an.

Es war nichts los. Absolut gar nichts.

Als ob sich die Superbösewichte Urlaub genommen hätten.

"Maaaaan...mir ist langweilig.." jammerte Robin und schaltete um. Wally blickte desinteressiert auf den Bildschirm, kaute dabei auf einem Bagel rum. "Wir könnten uns eine Schraube nehmen und uns in den nächsten Freizeitpark stellen." schlug er mit einem Schulterzucken vor.

Kurz herrschte Schweigen zwischen den drei Jungs, dann begannen sie laut zu lachen.

"Das sollten wir tun.." keuchte Robin grinsend und wischte sich eine Lachträne aus den Augen. Auch Wally grinste noch, spürte aber dann ein Stechen in der Seite und legte die Hand auf diese.

"Ouch.." meinte er leise. Robin und Connor sahen ihn besorgt an "Alles okay?" fragte Connor.

"Ja...ich glaube mein Lachgetriebe ist kaputt.." Wallys Gesichtsausdruck war dabei todernst.

Er und Robin sahen sich daraufhin an und schwiegen wieder kurz ehe sie simultan die Hände in die Luft rissen.

"OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOHHH WER WOHNT INNER ANANAS GANZ TIEF IM MEER?!"

Mit einem lauten 'Spongebob Schwammkopf!!!' sprangen sie auf und rannten los aus dem Wohnzimmer hinaus.

Connor saß zwischen ihnen und schlug sich mit der Hand gegen die Stirn.

Das wollten Superhelden sein?

## Kapitel 2: Prom

Abschlussball in Happy Harbor.

Connor hatte nie ganz verstanden wieso er unbedingt hatte hingehen müssen. Tanzen?

Nein, das war nicht so seins. Anzüge tragen sowieso nicht. Sogar Wally hatte ein Date für den Ball. Man, das war einfach frustrierend.

Er hatte auch ein Date und das machte ihn fast noch verrückter. Megan.

Und sie sah in ihrem Kleid einfach nur umwerfend aus. Es war dunkelgrün und schulterfrei, fiel an ihrem schlanken Körper hinab wie ein Wasserfall. Er liebte es einfach nur. Er liebte sie. Und trotzdem war er nicht von der Idee des Abschlussballs begeistert.

Nachdem sie eine Weile getanzt hatten beschloss Connor, das es endlich Zeit war Megan die Wahrheit zu sagen. Er brachte sie nach draussen auf den Hof, musste aber dann leicht lachen und kratzte sich an der Augenbraue "Ich weiß ehrlich gesagt nicht warum ich dich rausgebracht habe.." gestand er verlegen.

Bereitwillig ließ sich Megan von ihm nach draussen bringen und lehnte sich näher an ihn. Er roch so gut, das musste ein neues Aftershave sein! Aber irgendwie war es gruselig so etwas zu fragen. Nunja, zumindest glaubte sie das. "Ich weiß auch nicht." antwortete sie schmunzelnd. "Lass uns einfach ein wenig spazieren gehen, es ist so schön warm. Und das Lied das sie spielen mag ich eh nicht."

Connor spitzte die Ohren nach drinnen. "E.T." stellte er fest und lachte leise "Das passt doch zu uns, oder nicht?" fragte er grinsend. Das Marsmädchen war überrascht das er sich um solche Dinge wie Lyrics Gedanken machte. Jeden Tag lernte sie etwas neues.

Als sie am Hafen hinter der Schule ankamen ließ Connor Megans Hand los und lehnte sich mit beiden Händen auf die Reling des Hafens.

"Megan ich denke...ich muss dir was sagen."

Als sie plötzlich so allein waren und Connor diese Worte in so einem ernsten Tonfall sagte, schwor sie blieb ihr Herz für einen Moment stehen. Connor war nervös. Er war noch nie nervös gewesen. Was war los?

"Okay..?" sie lächelte nervös "Was ist los?"

"Du weißt das...die Genomes mir alles beigebracht haben was ich über diese Welt wissen müssen." begann Connor, leicht von einem Fuß auf den Anderen wippend.

"Sie haben auch gesagt das...Liebe eines der nutzlosesten Gefühle ist." dann stand er plötzlich still und lehnte sich auf die kalten Eisenstangen.

"Aber..das denke ich nicht." seine Stimme klang selbstsicher.

Er schwieg kurz ehe er sich zu Megan umdrehte und ihr fest in die Augen sah.

"Ich liebe dich."

Megans Herz machte einen Sprung. Das konnte sie nicht glauben. Er liebte sie. Er liebte sie!! Sie legte die Arme um seinen Nacken und zog ihn näher zu sich.

"Ich liebe dich auch.." flüsterte sie bevor sie ihn sanft küsste.

Nur in ihren kühnsten Träumen hatte sie zu hoffen gewagt das er diese Worte jemals zu ihr sagen würde und sie hätte nie erwartet das sie dasselbe empfinden würde. Ihr Leben würde in keinem Moment mehr perfekter sein und es war es auch nie. Connor erwiderte den Kuss sanft, sein Herz schlug schneller in seiner starken Brust. Sanft strich er ihr durchs Haar und legte die Arme um ihre Hüfte.

Langsam löste er den Kuss und legte die Stirn an ihre, lächelnd.  
"Vielleicht war es doch eine gute Idee herzukommen..."

## Kapitel 3: Heartbeat

Dieser Drabble bezieht sich auf Geschehnisse aus den...uralt-Teen-Titans comics xD

-----

*Heartbeat, Heartbeat.....*

Das hatte sie nicht gewollt.

Sie mochte ihn doch. Trotz des Zaubers, der eine so aberwitzige Idee gewesen war. Er war gebrochen. Der Zauber.

Und trotzdem waren die Gefühle geblieben.

Gefühle die sie so nie gekannt hatte und Gefühle die vielleicht stark genug gewesen wären um sie zu vervollständigen.

Aber in der Hitze des Kampfes war ER in ihr wieder stärker gewesen. Und so hatte sie *ihm* weh tun müssen. Es war keine Absicht gewesen. Wieso war er überhaupt da gewesen? Wieso war er in ihrer Nähe gewesen?

Hatte er sie auch geliebt?

.....

Spielte das jetzt noch eine Rolle?

Er hasste sie jetzt, das wusste sie. Jeder hasste sie für den bösen Teil in ihr. Sie hasste sich selbst ja auch.

Tief atmete sie durch und sah auf den Fetzen gelben Stoffes mit dem roten Blitz in der Mitte den sie in ihren kreidebleichen Händen hielt. Jetzt ging sie fast kaputt an diesen Gefühlen. Es fühlte sich an als hätte sich eine unsichtbare eiserne Faust um ihr dunkles Herz gelegt und hielt es stur fest.

Es tat richtig weh. Sie wollte das ihr Herz wieder schlug. Warum schlug es nicht?!

Sie würde sterben. Sie kniff die Augen zusammen und beugte sich hinab über den Fetzen Stoff. Sehnsüchtig sog sie den herben Geruch ein. Es roch so nach dem Wind der durch seine roten Haare wehte und es roch so nach der Lebenslust die die Sommersprossen in seinem Gesicht tanzen ließ. Immer wenn er lachte und strahlte.

Aber er hatte nicht gestrahlt als er sie angeschrien hatte er solle ihr fortbleiben. Nein er hatte Angst und Abscheu empfunden und das hatte die Sommersprossen in seinem Gesicht erstarren lassen so das sie nahezu dunkelbraun auf seinem bleichen Gesicht gewirkt hatten.

Ihr Herz stach schmerzhaft doch schlug nicht weiter als sie sich daran erinnerte. Sie wollte ihn so sehr wieder haben. Wieder bei sich, wieder um sich.

Sie wollte endlich vollständig sein.

*I need a heartbeat*